



Bei uns **dahoam**

Eine Reise durch die steirische Volkskultur
Theresa Maier und Bernd Pretenthaler



Aus der Latschenbrennerei

Ein Produkt aus der Natur geerntet und mit Leidenschaft verarbeitet – das Latschenkiefernöl.



Beim Latschenbrennen gibt keine Maische

KK

Info

Für Fragen zur steirischen Volkskultur:

Telefon: (0316) 90 85 35.

E-Mail: office@volkskultur.steiermark.at

VOLKSMUSIK

Das Geheimnis hinter der Musi8063



Viele junge Volksmusikgruppen haben sich in letzter Zeit in der Steiermark formiert und neue Namen für ihre Gruppe kreiert. So auch drei junge Burschen aus Eggersdorf bei Graz, die sich ganz einfach der Postleitzahl ihrer Heimatgemeinde bedienen.

Die Brüder Alexander und Matthäus Berger sowie David Hammer spielen auf Hochzeiten, Geburtstagsfeier und anderen Festen, wo eine flotte steirische Musik mit Gesang und Humor gefragt ist. Ihr Motto lautet: „Volksmusik, ohne CO₂-Emissionen – weil Natur pur und echt.“

Dass die drei auch bei der Schuhplattlergruppe „Die Eggersdorfer Lausbuam“ dabei sind, versteht sich von selbst. 0699/13236636.

Seit mehr als 50 Jahren wird auf der Planneralm Latschenkiefernöl hergestellt. Bei der Erzeugung des durch Wasserdampfdestillation gewonnenen Öls wird speziell die Arbeit mit und in der Natur geschätzt. „Wir wissen nie, wann die Brennzeit beginnt und wann sie endet – das ist vor allem vom Schneefall abhängig und wird somit einzig und allein von der Natur bestimmt. Erzwingen können wir nichts und das ist gut so“, so Heinz Lackner, Betreiber des Handwerksbetriebes.

Neben der Nachhaltigkeit beim Ernten wird auch auf die Qualität großen Wert gelegt: Die Latschen müssen frisch und trocken geerntet werden, damit sie hochwertig weiterverarbeitet werden können. Außerdem ist auch der Nadelanteil ein wichtiges Qualitätsmerkmal.

„Gutes Latschenkiefernöl benötigt einen größeren Nadelanteil. Man spricht von mehr als 50 Prozent des Ersteren“, erzählt Lackner. Nachdem die Latschen fein gehäckselt in einem Bottich mit Wasser-

dampf destilliert werden, erhält man ein Öl-Wassergemisch. Das Öl wird vorsichtig abgeschöpft und abgefüllt. Da man für einen Liter Öl ungefähr 400 kg Latschenkiefern benötigt, steckt sehr viel Handarbeit wie auch Energie in jeder Flasche.

Als Jahrhunderte altes Naturheilmittel werden diesem auch schleimlösende, antibakterielle und durchblutungsfördernde Eigenschaften zugeschrieben. Infos unter www.latschenbrennerei.at.

Wer, was, wohin?

Ins Krippelr einischaun. Das Diözesanmuseum Graz (Bürgergasse 2) lädt ab 18. 11. zu einer sehenswerten Ausstellung mit Weihnachtskrippen der Vergangenheit und Gegenwart.
Info: 0316/8041-890

Zauber der Musik. Unter Leitung von Johannes Thaler spielt die Werkskapelle Donawitz am 20. 11., um 19.30 Uhr im Kammersaal Leoben-Donawitz bei ihrem Herbstkonzert auf.
Info: 0664/6156601



Bernd Pretenthaler über seinen Hof, seine Musik, seine Reisen in „Erzmusikant und Bauer“, 96 Seiten, 19,90 Euro. CD, 14,90. In Büros der Kleinen Zeitung und shop.kleinezeitung.at